

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am: 04.12.2015

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Lipporn

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

I. Anwesende:

Vorsitzende/r: **X** Ortsbürgermeister/in ____ Beigeordnete/r

Ekkehard Schwamb _____ gew. Ratsmitglied **X** kein gew. Ratsmitglied

Beigeordnete:

Jan Lentzen _____ **X** gew. Ratsmitglied kein gew. Ratsmitglied

Ralf Berghäuser _____ **X** gew. Ratsmitglied kein gew. Ratsmitglied

Ratsmitglieder:

Manfred Zinser _____

Gisela Dinter _____

Annette Fischer _____

Sonstige Personen:

Herr Seifert _____

II. Es fehlen:

Thomas Skip _____

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Beratung und Beschlussfassung über Forstwirtschaftsplan der Gemeinde Lipporn für das Jahr 2016.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Brennholzpreise 2016.
4. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und die Bilanz zum 31.12.2014.

- a. Bericht der Rechnungsprüfer
 - b. Nachträgliche Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben 2014.
Entlastung des Bürgermeisters und des 1. Beigeordneten und der Verwaltung.
5. Verschiedenes.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 6) Vertragsangelegenheiten.
-

Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die/Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen
am: 19.11.2015.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch:

x Aushang an der Bekanntmachungstafel am: 19.11.2015

x Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte
am: 26.11.2015

Die/Der Vorsitzende stellte fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu 2) Herr Janner berichtet über das Betriebsergebnis für 2015.

Geplant war ein Überschuss von 240,- Euro – erreicht wurden 5.000,- Euro.

Herr Janner hat nach den Vorgaben des Gemeinderates nicht mehr Holz geschlagen
als nachwächst.

In den letzten 8 Jahren wurden folgende Ergebnisse erzielt:

2014 - kein Verdienst

2013 - 15.000,- Euro

2012 - 7.000,- Euro

2011 - 51.000,- Euro

2010 – 18.000,- Euro

2009 – 10.000,- Euro

2008 - 7.000,- Euro

2007 – 11.000,- Euro

Das Forsteinrichtungswerk hatte einen Hiebsatz pro Jahr von 1.200 fm vorgesehen.

Gemacht wurden in

2014 – 570 fm

2013 – 950 fm

2012 – 911 fm

Rückblickend war das Jahr 2015 aufgrund der Trockenheit für den Wald ein Katastrophenjahr. Trotzdem ist er gut herausgekommen, es ist kaum Käferholz vorhanden.

Die Forstamtsleitung hat in verschiedenen Gemeinden verstärkt Fichte geschlagen.

Die Oberste Forstbehörde hat jedoch die Anweisung gegeben, kein Fichtenholz mehr zu schlagen. Im Lipporner Wald wurde nur die Hälfte an Fichte geschlagen als geplant, stattdessen vermehrt Douglasie und Lerche.

In den Weihergräben hat die Syna die Leitungen freischlagen lassen. Die Fa. Bausch hatte in

diesem Bereich den Strom abgestellt, somit konnte dort Holz gemacht werden.

Herr Janner hat im Wald einen Mann vom Archäologischen Landesamt Koblenz kennengelernt, der sich mit der Geschichte der Oranier beschäftigt. Dieser hat herausgefunden, dass die älteste nachweisbare Quelle der Oranier in Lipporn (Alte Burg) liegt. Herr Janner hat vorgeschlagen am 27. April 2016 (das Holländische Königshaus feiert an diesem Tag Königstag) auf der alten Burg ein Fest zu feiern. Er wird sich weiterhin darum kümmern.

Herr Janner stellt den Forstwirtschaftsplan 2016 vor.

Er möchte mit 900 fm in 2016 den Hiebsatz nicht ausreizen.

Der Holzmarkt befindet sich z.Zt. in einer wackeligen Phase, deswegen plant er mit viel Sicherheit.

Er möchte den Schwerpunkt auf die Fichte mit 560 fm legen, Douglasie möchte er 2016 verschonen. Lerche läuft gut, deswegen sollen die Jungbestände durchgear-

beitet werden. Mit Buche möchte er vorsichtig zu Werke gehen – er hat sich nur 120 fm vorgenommen. Eiche ist sehr gefragt. Am Weidenbacher- und Diethardter Weg befinden sich Bäume mit geringerer Qualität – diese sollen im nächsten Jahr herausgezogen werden.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2016 zu.

Abstimmung 6 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

Zu 3) Niederwallmenach, Rettershein und Welterod haben festgelegt, dass der Baumholzpreis bestehen bleibt.

Mit der Papierindustrie ist noch kein Vertrag geschlossen worden, deswegen schlägt Herr Janner vor, die Baumholzpreise so zu lassen wie sie waren.

Der Gemeinderat stimmt diesem zu.

Abstimmung 6 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

Zu 4a.) Die Rechnungsprüfung über den Jahresabschluss und die Bilanz zum 31.12.2014 fand am 27.10.2015 in der Verbandsgemeinde Nastätten statt.

Herr Zinser und Herr Skip haben stichpunktartig die Rechnungen geprüft.

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss und die Bilanz zum 31.12.2014 in der vorliegenden Form fest und beschließt die in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben, soweit ein Beschluss des Gemeinderates noch nicht vorliegt, nachträglich zu genehmigen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0-Enthaltungen

Der Gemeinderat beschließt, ohne Beteiligung des Bürgermeisters an der Beratung und Abstimmung, dem Bürgermeister und der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: 6 Ja- Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Zu 5)

a)Sitzungstermine 2016

Herr Schwamb übergibt dem Gemeinderat die Sitzungstermine für das Jahr 2016.

Am 15.01.2016 soll der Haushaltsplan 2016 beraten und beschlossen werden.

b) Ein Thema bei der letzten Bürgermeister Dienstbesprechung war die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Lampen. Bis vor kurzem war die Syna dazu nicht bereit. Nachdem der Druck jedoch so groß wurde, ist sie jetzt dazu bereit. Die Umstellung in Nastätten auf LED sollte ursprünglich 800.000,- Euro kosten. Nach 2 jährigen Verhandlungen mit einer Firma aus Plaid bietet diese eine Lampe für alle Fassungen an – die Umstellung für Nastätten würde jetzt 160.000,- Euro kosten. Die EU schreibt für 2016 in Straßenlaternen LED Lampen vor.

Alle 3 Jahre werden die Birnen in den Straßenlaternen ausgetauscht. In 2015 erfolgte der Austausch in Lipporn. Da die Lagerbestände der alten Birnen noch so hoch sind, kommen in 2018 noch die Alten zum Einsatz. Aufgrund der Tatsache, dass der Strompreis für die Straßenbeleuchtung um 3% steigen wird, will Herr Schwamb ein Angebot zur Umstellung auf LED Birnen für Lipporn einholen.

LED Birnen werden dann nur noch alle 7 Jahre ausgetauscht. Es gibt 19, 27 und 35 Watt Birnen. Die meisten Lampen werden mit 27 Watt Birnen betrieben. Bei Straßenlaternen, die älter als 35 Jahre sind, sollte keine Umstellung erfolgen.

6 1 /2 Jahre nach der Umstellung auf LED hat Nastätten die Kosten raus.

c) Herr Kreuzberger schlägt im Brühl eine andere Schaltung der Straßenlaternen vor, da dort nach 23 Uhr ein großer Bereich im Dunkeln liegt. Der Gemeinderat wird gebeten, die anderen Straßen zu überprüfen und gegebenenfalls Herrn Schwamb mitzuteilen, ob evtl. noch andere Schaltungen vorgenommen werden sollen.

d) Da einige Gemeinderatsmitglieder bei der Arbeitssitzung nicht anwesend waren, berichtet Herr Schwamb noch einmal über die Problematik mit dem Angebot der Gemeindeversicherung. Das Angebot wurde für 32 Gemeinden erstellt.

Da sich einige Gemeinden für die Sparkassen Versicherung und Andere für die GVV entschieden haben, erhöht sich der Beitrag der Sparkassenversicherung um 32,54 Euro.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Gemeinde Lipporn trotzdem das Grundpaket plus Elementarversicherung der GVV abschließt.

e) Herr Schwamb informiert, dass die Kanalsanierung in der Schulstraße 7.774,- Euro gekostet hat.

f) Am 16.09.2015 nahmen Herr Schwamb und Frau Fischer an einer Informationsver-

anstellung der Firma INEXIO zum Breitbandprojekt des Rhein-Lahn-Kreises teil. Lipporn ist im 4. Quartal 2016 für den Ausbau vorgesehen. INEXIO garantiert bis 150 m vom Verteilerkasten der Post entfernt 100 MB und 500 m Entfernung noch 50 MB.

Anfang des nächsten Jahres erhält die Bevölkerung von Lipporn ein Schreiben von INEXIO, indem sie zu einem Informationsgespräch einlädt. Dort wird auch der genaue Ablauf erörtert und der zuständige Ansprechpartner bekannt gegeben. INEXIO bittet die Bürger keine Kündigung selbst vorzunehmen, dies wird alles von Ihnen übernommen und koordiniert.

g) Frau Fischer fragt an, ob der Speicher im Rathaus entrümpelt werden kann. Dort lagern z. Bsp. noch alte Röhrenfernseher, eine Mikrowelle, div. Stereoanlagen mit Receiver etc. Das Weihnachtsmarktteam lagert dort seit 2 Jahren bereits einige Utensilien und benötigt noch mehr Platz für ein Zelt. Herr Berghäuser wird gebeten, ob evtl. noch Dinge von der Feuerwehr dort lagern und ob diese an das Museum in Nastätten gegeben werden sollen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

h) Frau Dinter erinnert noch einmal an die beschädigten Tische aus dem kleinen Saal im Dorfgemeinschaftshaus. Herr Schwamb hat erfahren, dass die Heime Scheuern Schreinerarbeiten durchführen und er wird dort anfragen.